



Suchausdruck*

Suchen

Politik & Ökonomie

Politik

Wirtschaft und Umwelt

Bewegung

Meinung

Hauptstadtregion

Berlin

Brandenburg

Feuilleton

Kultur

Wissen

Sport

Ratgeber

Reise

Gesund leben

Ratgeber

nd Extra

ndCommune

Dossiers

ndTicker

Shop

Leserreisen

Termine

Anzeigen

Jobangebote

Abo

ndPlus

Archiv

nd-ePaper

Newsletter

Anmelden

Kultur / NS-Aufarbeitung

Geheimsache Führerklo

In Nürnberg beleuchtet die Schau »Hitler.Macht.Oper« ein wichtiges Feld der NS-Propaganda

Von Hagen Jung 21.08.2018 / Lesedauer: ca. 2.5 Min.



Im »Intendantenbüro« der Schau werden »Die Meistersinger« in Szene gesetzt.

Foto: Museen der Stadt Nürnberg, Dokuzentrum Reichsparteitagsgelände/Stefan Meyer, Berlin/Nürnberg

Nürnberg. Mit Männern des gemeinen Volks am Pinkelbecken stehen, das wollte Adolf Hitler wohl nicht, wenn ihn beim Genuss einer stundenlangen Komposition Richard Wagners die Blase drückte. Und so ließ sich der Diktator im Nürnberger Opernhaus ein Extra-Klo einrichten. Erreichen konnte er das Gemach durch ein Türchen in der »Führerloge«. Sie war 1935 auf Weisung des braunen Machthabers in dem 1905 erbauten Musentempel der Frankenmetropole geschaffen worden. Vermutlich sollte die Existenz des Sonderlokus nicht bekannt werden, wurde doch der Ausstattungsplan für die Loge gleich mehrfach mit dem Vermerk »Geheim!« bestempelt.

Zu sehen ist die Zeichnung noch bis Februar 2019 im Dokumentationszentrum am ehemaligen Reichsparteitagsgelände im Rahmen der Ausstellung »Hitler.Macht.Oper«.

Seine Macht, so wird dort durch Dokumente, historische Fotos und Infotafeln illustriert, nutzte der »Führer« nicht nur zum Anordnen des Logenbaus. Zugleich ...

Warum endet dieser Text denn jetzt schon? Mittendrin? Ich möchte den Artikel gerne weiterlesen!

Um den ganzen Artikel zu lesen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

Haben Sie ein Online- oder Kombi-Abo? Dann loggen Sie sich einfach ein. Wenn nicht, probieren Sie doch mal unser Digital-Mini-Abo:

[▶ Digital-Mini-Abo 4 Wochen für nur 9 €](#)

Wenn Sie ein Abo haben, loggen Sie sich ein:

Benutzername*	Passwort*	
<input type="text"/>	<input type="password"/>	<input type="button" value="Login"/>

Mit einem Digital-, Digital-Mini- oder Kombi-Abo haben Sie, neben den anderen Abo-Vorteilen, Zugriff auf [alle Artikel seit 1990](#).

Warum ist der Artikel so kurz?

Der Artikel ist in Wirklichkeit länger: **585 Wörter (4198 Zeichen)**.

Wenn Sie ein entsprechendes Abo gewählt haben, können Sie sich einloggen und den ganzen Artikel lesen. Und auch alle anderen Artikel seit 1990.

Wir stellen einen großen Teil unseres Angebots im Internet gratis zur Verfügung. Damit das finanzierbar bleibt, ist es wichtig, dass viele Leute trotzdem bereit sind, für das Angebot zu bezahlen.

▶ ALLE ABO-ANGEBOTE



Früher war mehr Lametta.

Heute gibt's:

ndDebatte

ndDirekt

[Tagesübersicht](#)

[PDF | E-Pub](#)

[nd-ePaper](#)

[Newsletter](#)

[Archiv](#)

[Die Redaktion](#)

[Gastautoren](#)

[Über uns](#)

[Anzeigen](#)

[Mediadaten](#)

[Abo](#)

[nd am Kiosk](#)

[Shop](#)

[Leserreisen](#)

[Termine](#)

[Hilfe](#)

[Ihre Ideen](#)

[Datenschutz](#)

[AGB](#)

[Schlagwörter](#)

[RSS-Feeds](#)

[Archiv/Suche](#)

[Kontakt](#)

[Jobangebote](#)

[Impressum](#)

Hinweis zum Datenschutz: Wir setzen für unsere Zugriffsstatistiken das Programm [Piwik](#) ein.
Besuche und Aktionen auf dieser Webseite werden statistisch erfasst und ausschließlich anonymisiert gespeichert.

© Redaktion [neues-deutschland.de](#). Design und Realisation: [WARENFORM](#), Hosting: [SINMA](#).